Begebenheit verfinsterte. Der beste Vater starb und ließ diesen, von äusserlichen Hülfsmitteln entblößten Waisen in der Hand der Vorsehung, als welcher der rechtschaffne Mann seine Söhne so von Jugend auf übergab, daß er, so lange sie Gott seiner Pflege überließ, alles, was er bey seiner unermüdeten Arbeitsamkeit und vernünftigen Sparsamkeit erwerben konte, ganz auf ihre Erziehung verwandte; ohne darauf zu denken, ihnen zum Nachtheile der letztern, solche Güter zu hinterlassen, welche sie verlieren oder ohne selber weise geworden zu seyn, nur mißbrauchen könten. Bey einer solchen Scheiterung aller Hoffnungen ergreift man jedes Bret, auf welchem man sich zu retten gedenkt, und so nahm auch der junge, unglückliche Gebauer, die Hand, die sich ihm zuerst anbot, um so viel freudiger an, weil es eine brüderliche war. Er gieng nach Jena, wo damals sein jüngerer Bruder seine Studien fortsetzte. Hier, auf diesem eben so alten, als berühmten Musensitze, wo der junge Mensch sich mitten unter grossen Gelehrten und den vortreflichsten Gelegenheiten, seine Wißbegierde zu vergnügen, befand, entglimmete die alte Lust zum Studiren von neuem, und sie würde sich vielleicht nicht haben unterdrücken lassen, wenn er nicht frühzeitig gelernet hätte, vernünftigen Vorstellungen zu folgen. Man kan sich indessen den Kampf leicht vorstellen, den eine Entschliessung, welche die Umstände schlechterdings nothwendig gemachet hatten, beiden Brüdern verursachet haben muß; dem einen, einen so fähigen Kopf durch Gründe von der schönsten Laufbahn abzuziehen, und dem andern, sich abziehen zu lassen. Jedoch, unser Freund folgte, begab sich 1724 in die Buchische Buchhandlung und, nachdem er in derselben die nöthigen Geschicklichkeiten erlanget, entschloß er sich, um dermaleins die letztere mit desto mehr Einsicht und Vortheil treiben zu können, in eben diesem Hause auch die Buchdruckerkunst zu erlernen. Der Erfolg, welcher einige Jahre hernach alle seine damalige Einsichten, Hoffnungen und Wünsche so ausserordentlich übertroffen hatte, bewies, wie weise und väterlich die Vorsehung auch für diesen Waisen gesorget habe. Sie hatte für ihn auf diesem Wege des Gehorsams in der Ferne ein Glück bestimmet, das er schwerlich auf demjenigen, den er, von sich selber geleitet, einschlagen wollte, gefunden haben würde. — Und, o möchte diese

Anmer-